

KN PRODUKTE

Natürlich getarnt für beste Ästhetik

Mit dem neuen QuicKlear® stellt das Pforzheimer Traditionsunternehmen FORESTADENT jetzt die Keramikvariante seines bekannten und bewährten selbstligierenden QuicK 2.0®-Bracketsystems vor.



Abgerundete Bracket- und Slotkanten sowie vier Kontaktpunkte im Slot sorgen für einen hohen Tragekomfort sowie minimalste Reibung.



Die völlig neu entwickelte inversiv gestaltete Hakenbasis verfügt über eine rein mechanische Retention und erleichtert das sichere Handling.

Nicht nur unsichtbar, sondern auch schnell – da Stuhlzeit verkürzend – sind die neuen selbstligierenden QuicKlear®-Brackets von FORESTADENT. Mittels neu entwickelter Keramikmischung bestehen diese transluzenten Brackets durch beste Ästhetik und hohe Stabilität. Makellos passen sie sich an die natürliche Zahnfarbe des Patienten an und sorgen somit für eine perfekte Tarnung im Mund.

QuicKlear® ist ein aktives zweiflügeliges Keramikbracket. Es ist optimal verrundet und verfügt über die bewährte wie vertraute Verschlussmechanik des QuicK 2.0®-Systems. Zwei integrierte Mechanismen garantieren das einfache und leichte Öffnen der Verschlussklammer nach okklusal. Diese ist aus einer hochelastischen Chrom-Cobalt-Legierung gefertigt und aufgrund

ihrer nur geringen Größe kaum sichtbar. Die Klammeröffnung kann vereinfacht von vestibulär oder gingival erfolgen. Das Öffnen per Sonde von gingival wird beim QuicKlear® sowohl durch neue Führungsrillen als auch

einen speziellen, stark ausgeprägten Einführtrichter erleichtert. Das Schließen erfolgt wie gehabt durch sanften Fingerdruck.

Eine neue inverse Hakenbasis mit diametral versetzter Lochretention und mesio-dis-



Perfekt getarnt – die neuen QuicKlear®-Brackets von FORESTADENT passen sich makellos an die natürliche Zahnfarbe an.

talen Schrägen ermöglicht neben der perfekten Haftung des Brackets am Zahn ebenso dessen problemloses splitterfreies Abnehmen. Schmelzausrisse werden dabei vermieden, da ein Großteil des Klebers auf dem Zahn verbleibt. Eine okkluso-gingivale Kante an der Bracketbasis verhindert das Eindringen von überfließendem Kleber in die Verschlussmechanik. Ebenso erleichtert diese Kante das Entfernen von überschüssigem Adhäsiv.

Abgerundete Slotkanten sowie vier Kontaktpunkte im Slot sorgen für kontrollierte Kraftübertragung bei minimaler Reibung und gewährleisten präzise Ergebnisse. Während der Einsatz von zahnfarbenen beschichteten Bögen bei Metall- und Keramikslots bislang nicht indiziert war, können diese beim QuicKlear® sehr wohl eingesetzt werden. So empfiehlt sich für eine perfekte Ästhetik vor allem im Oberkiefer die Verwendung der Titanol® Cosmetic Bögen, ebenfalls von FORESTADENT. **KN**

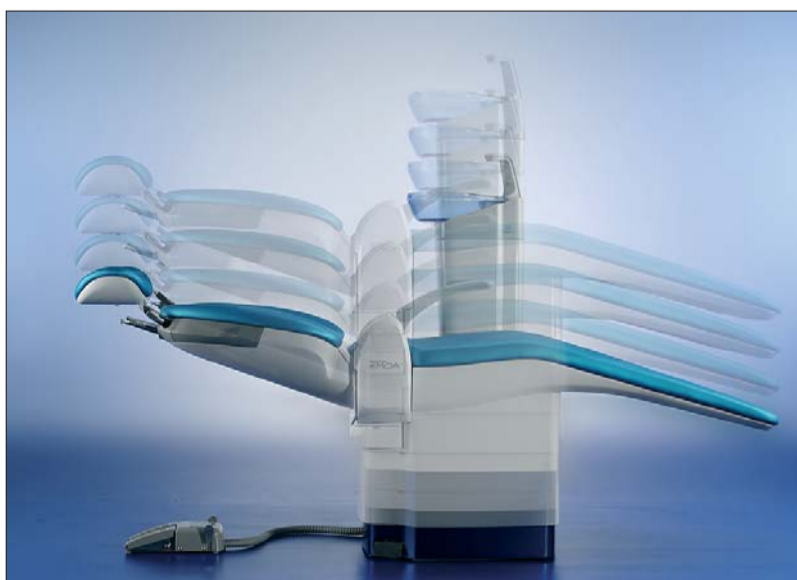
KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

Neuer Behandlungstuhl zieht Blicke auf sich

Platzsparend und ergonomisch – J. Morita stellt zur Kölner DGKFO-Tagung Spaceline EMCIA vor.

Die Kooperation von Wissenschaft und Industrie schien auch in diesem Jahr auf der 81. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) wieder gut gelungen. Als angenehme Abwechslung flanierte so mancher Teilnehmer durch die Ausstellung der Hersteller und konnte sich einen Überblick über die einzelnen kieferorthopädischen Lösungen verschaffen. Dabei zog unter anderem der Behandlungstuhl Spaceline EMCIA



Ergonomisch und funktional: die Spaceline EMCIA.

von Morita die Blicke auf sich. Die Besucher schienen vor allem von dem platzsparenden Behandlungskonzept und der ergonomischen Arbeitsweise beeindruckt. Mancher Kieferorthopäde machte dabei die Erfahrung, dass die Über-Kopf-Arbeitsweise (in der 12-Uhr-Position) sehr komfortabel sein kann. Insbesondere, wenn man häufig mit dem Mikroskop arbeitet.

Über die sanfte Hydraulik, mit der man den Stuhl vibrationsfrei auf und ab fährt, lässt sich auch in den Slow-Speed-Modus wechseln. Damit übernimmt der Stuhl quasi automatisch das Einstellen des OP-Mikroskops. Durch präzises, langsames Heben und Senken erspart sich der (Fach-) Zahnarzt somit zeitaufwendiges Neujustieren des Mikroskops.

Für den Patienten ist die Behandlung aus Sicht des Liegekomforts ein reines Vergnügen. Die Instrumente und Handstücke außer Sichtweite, nämlich am Kopf des Stuhls angebracht, liegt der Patient entspannt im Stuhl. Die Polsterung der weichen Liege passt sich präzise den Körperkonturen an. So sollen sich Anspannungen und Ermüdung auch bei langen Behandlungen vermeiden lassen.

Dass die Instrumente unter der Kopfstütze angebracht sind, hat für den Kieferorthopäden einen weiteren ergonomischen Vorteil. Alles ist um den Mundraum des Patienten organisiert. Die Instrumente, Handstücke sowie die Bedienpanels sind entsprechend der natürlichen Bewegungsabläufe angeordnet. Für Morita selbstverständlich und für die Praxishygiene wichtig, besitzt auch die Spaceline EMCIA ein eigenes Reinigungs- und Hygienesystem mit integrierten Filteranlagen. Diese sorgen für sauberes Wasser sowie Luft und minimieren das Risiko von Kreuzkontaminationen. Weitere Informationen sind unter angegebener Adresse erhältlich. **KN**

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/8 36-0
Fax: 0 60 74/8 36-2 99
E-Mail: info@jmorita-europe.com
www.jmorita-europe.com

ANZEIGE



PolsterLIFTING



Gönnen Sie sich neue Polster und erleben Sie die gewonnene Wohlfühl-Atmosphäre!

Ihre Praxis um 12.07 Uhr



Ihre Praxis um 12.16 Uhr

Bei uns Liegen Sie richtig!

DKL



DKL GmbH

An der Ziegelei 1' 3' 4 • D-37124 Rosdorf
Fon +49 (0)551-50 06 0
Fax +49 (0)551-50 06 299
www.dkl.de • info@dkl.de

Neue Behandlungseinheit ausgeliefert

In den ersten Praxen ist sie bereits im Einsatz – die TENE0-Einheit der Firma Sirona. Ab sofort können Behandler von zahlreichen Vorteilen profitieren.



Die Behandlungseinheit TENE0 ist jetzt in (Fach-)Zahnarztpraxen im Einsatz.

sich das gesamte Behandlungssystem inklusive der Patientenkommunikation steuern lässt. Dabei zeigt EasyTouch immer nur die Funktionen an, die der Behandler gerade benötigt.

„Wir haben in den vergangenen Monaten ein sehr positives Echo und großes Interesse an TENE0 verzeichnet. Wir sind überzeugt, dass sie dem Zahnarzt dank intelligenter Technik und einfacher Bedienung die Konzentration auf seine Arbeit erleichtert“, sagt Susanne Schmidinger, Leiterin Marketing im Geschäftsbereich Behandlungseinheiten bei Sirona.

Zahnärzte können sich TENE0 aus vier frei kombinierbaren Vorteilspaketen so zusammenstellen, wie es ihren individuellen Anforderungen am besten

entspricht. Dabei haben sie die Option, Funktionen wie Endodontie und Implantologie in die Behandlungseinheit zu integrieren und dadurch den Platz zu sparen, den ein Tischgerät in Anspruch nimmt. Eine Ethernet-Schnittstelle ermöglicht darüber hinaus das Nachrüsten künftiger technologischer Entwicklungen und die Installation von Software-Updates. Auch beim Service bietet TENE0 eine praktische Neuerung: Eine Fehleranalyse ist per Ferndiagnose möglich. 

KN Adresse

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0180/1 88 99 00
Fax: 0180/5 54 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

Sirona Dental Systems hat mit der Auslieferung der neuen Behandlungseinheit TENE0 begonnen. (Fach-)Zahnärzte profitieren bei ihrer täglichen Arbeit mit TENE0 von Innovationen, die den Praxisworkflow optimieren. Dazu zählt die intuitiv verständliche Bedienoberfläche EasyTouch, über die

Praktische Hilfe bei Zeiterfassung

Mit der Software AZ-CONTROLL MX von BEYCODENT lassen sich problemlos und sicher Arbeitszeiten von Praxismitarbeitern erfassen.



Mit der kompakten Softwarelösung zur Arbeitszeiterfassung des Praxisteam steht nun ein wirkungsvolles Instrument bereit. Gerade durch den Einsatz von Teilzeit-Praxismitarbeitern wird eine sichere und unbestechliche Zeiterfassung (auch für kleine Praxen) wichtig.

Das denkbar einfach zu bedienende neue Programm AZ-CONTROLL MX ist eine Software, die sofort mit jedem Praxis-PC eingesetzt werden kann. Die Erfassung der Arbeitszeiten, wie Kommen und

Gehen, Urlaub bzw. Fehlzeiten, sind in einem übersichtlichen Menü schnell und sicher erfasst.

Das Ein- und Auschecken kann wahlweise mit verschiedenen Medien erfolgen: mittels praxiseigener Chipkarte, speziellen berührungsfreien RFID-Keys oder per Mausclick. Die Er-

fassung der Zeiten erfolgt sekundenschnell.

Die Software ist bereits ab 290,-€ erhältlich. Ferner bietet die Firma BEYCODENT ein praktisches Systempaket an, in welchem die Software, RFID-Keys und Lesegerät zum Sonderpreis von 490,-€ enthalten sind. Informationen sowie ein Programm zum Testen können kostenlos unter www.az-controll.de heruntergeladen werden. 

KN Adresse

BEYCODENT
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/92 08 31
Fax: 0 27 44/7 66
E-Mail: info@beycodent.de
www.beycodent.de

ANZEIGE



6. Jahrestagung der DGKZ

Funktion und Ästhetik

15./16. Mai 2009_Hamburg

Sofitel Hamburg Alter Wall



freitag programm zahnärzte · 15. Mai 2009

Wissenschaftliche Vorträge im Mainpodium

Funktionsdiagnostik in der ästhetisch-orientierten Facharztpraxis – eine Bestandsaufnahme
Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

3-D-Röntgendiagnostik im Rahmen der Funktionsdiagnostik und Ästhetikplanung bei Asymmetrien
Prof. Dr. Axel Bumann/Berlin

Anatomie des Kiefergelenks – Demonstration des craniomandibulären Systems am Humanpräparat
Prof. Dr. Klaus-Ulrich Benner/München

Parodontologie, Funktion und rot/weiße Ästhetik
Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen (NL)

Kieferorthopädie, Ästhetik, Funktion
Priv.-Doz. Dr. Nezar Watted/Würzburg

Prothetik, Zirkon, Implantat, Funktion
Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen

Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich als ästhetische und funktionelle Alternative*
Dr. Walter Devoto/Sestri Levante (I)

How to develop a functional occlusion using diagnostic wax up and provisionals*
Dr. Ronald Goodlin/Aurora (CAN)

Function in Balance – präventive Schmerztherapie?
Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten

Funktionelle Aspekte konventioneller Veneers
Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweck

Minimalinvasives Smile Design – von Bleaching bis non-prep
Dr. Jens Voss/Leipzig

Ästhetische Zahnkorrekturen mit Komposit – es geht auch ohne Bohrer
Dr. Carmen Anding/Bern (CH)

Die Funktion der stomatognathen Ästhetik – eine wissenschaftliche Betrachtung
Priv.-Doz. Dr. Andreas Vogell/Leipzig

8 Essentials to Marketing Cosmetic Dentistry*
Eric Nelson/Madison (USA)

Kosmetisch-ästhetische Eingriffe und ihre juristischen Risiken
Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt/München

freitag programm helferinnen · 15. Mai 2009

Seminar zur Hygienebeauftragten

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement
Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten
Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?
Überprüfung des Erlernten
Iris Wälter-Bergob/Meschede

samstag programm · 16. Mai 2009

Teilnahme an bis zu drei Workshops/Seminaren

Schichttechnik nach Lorenzo Vanini im Front- und Seitenzahnbereich – direkte und indirekte Techniken (kombinierter Theorie/Praxis-Kurs)
Dr. Walter Devoto/Sestri Levante (I)

Smile Design: Minimalinvasive Verfahren von Bleaching bis non-prep Veneers (kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs) (zusätzliche Kursgebühr)
Dr. Jens Voss/Leipzig

Ästhetisch ansprechende Glasfaser-Kompositrestaurationen:
Brücken – Schienungen – Wurzelstifte – anschauliches Step-by-Step-Vorgehen in der zahnärztlichen Praxis
Dr. Carmen Anding/Bern (CH)

Der Lasereinsatz in der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin als minimalinvasive Alternative (diverse Indikationen)
Dr. Pascal Black, M.Sc./Germering

Psychologie der Schönheit: Wissenschaftliche Erkenntnisse, Hintergründe und Auswirkungen des gängigen Schönheitsideals
Dr. Lea Höfel/Garmisch-Partenkirchen

Neue GOZ: Aktueller Stand der GOZ-Novellierung – Seminarinhalt: § 1–§ 2a: Anwendungsbereich, abweichende Vereinbarungen – § 3–§ 5: Vergütungen, Gebühren, Bemessung der Gebühren – § 6–§ 7: Gebühren für andere Leistungen – § 8–§ 9: Entschädigungen, Ersatz von Auslagen für zahntechnische Leistungen – § 10–§ 11: Fälligkeit und Abrechnung der Vergütung, Übergangsvorschrift
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Funktion und Ästhetik: Ein Leitfadens für die ästhetische Versorgung mit vollkeramischen Restaurationen
Priv.-Doz. Dr. Andreas Vogell/Leipzig, Dr. med. dent. Jochen Poth/Essex, ZA Alexander Dietzel/Essex, ZTM Wolfgang Arnold/Essex, ZTM Klaus Osten/Essex

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:
LOSER & CO • NMT München • zantomed • Fundamental

organisatorisches

Veranstalter/Organisation:
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90

Wissenschaftliche Leitung:
 DGKZ
Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Wissenschaftlicher Leiter:
Dr. Jens Voss/Leipzig

Kongressmoderation:
Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

Faxantwort
03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zur 6. Jahrestagung der DGKZ am 15./16. Mai 2009 in Hamburg zu.

KN 12/08

Putzergebnis wird gesteigert

Klinische Studien haben es bestätigt: Der SmartGuide trägt zur Effizienz der Oral-B Triumph bei.

Zwei neue klinische Studien zeigen, dass die Oral-B Triumph mit SmartGuide – das Topmodell der Oral-B Elektrozahnbürsten mit oszillierend-rotierender 3-D-Technologie – deutliche Vorteile bei der Mundhygiene bietet. Im direkten Vergleich mit dem unmittelbaren Vorgängermodell Oral-B Triumph wird deutlich, dass die Kombination des innovativen kabellosen Displays SmartGuide zu nochmals verbesserter Effizienz beiträgt. Dem Patienten fällt es dadurch erheblich leichter, die empfohlene Putzzeit einzuhalten und die richtige Handhabung zu praktizieren. Die mit oszillierend-rotierender 3-D-Technologie ausgestattete Oral-B Triumph mit SmartGuide kommuniziert als bisher einzige Elektrozahnbürste kabellos mit einer separaten Display-Einheit. Diese technische Innovation bietet, neben einer Vielzahl komfortabler und effizienter Funktionen des Handteils, für den Anwender eine zusätzliche visuelle Hilfestellung und Motivation. Das Display informiert u. a. über den rechtzeitigen Wechsel des Quadranten oder zu hohen Druck während des Putzens. Dass diese hilfreiche Ausstattung tatsächlich zu einer verbesserten Anwendung führt, belegt eine neue Studie von Janusz et al.¹ Die Wissenschaftler untersuchten und verglichen hierbei die Effizienz der Zahnreinigung mit der Oral-B Triumph mit bzw. ohne SmartGuide. Dabei wurde deutlich, dass diejenigen Personen, die die Oral-B Triumph mit SmartGuide verwendeten, signifikant gründlicher und auch wesentlich gleichmäßiger putzten – sowohl im gesamten Gebiss als auch speziell bukkal bzw. lingual. Eine andere klinische Studie von Walters et al.² untersuchte die Bedeutung der visuellen Andruckkontrolle



der Oral-B Triumph mit SmartGuide. Hierbei wurden u. a. der zu Studienbeginn zunächst noch hohe Anpressdruck sowie dessen Rückgang im Studienverlauf durch Anwendung der visuellen Andruckkontrolle gemessen. Die Ergebnisse belegten den Vorteil der visuellen Andruckkontrolle der Oral-B Triumph mit SmartGuide und bestätigten die besonders zahn- und zahnfleischschonenden Effekte dieses Hightech-Putzsystems. Beide Studien zeigen: Der separate SmartGuide unterstützt und motiviert den Patienten bei der häuslichen Mundpflege mit der Oral-B Triumph zusätzlich. 

KN Literatur

¹Janusz K, Nelson B, Bartizek R.D., Walters P.A., Biesbrock A.R.: Impact on Brushing Thoroughness: Oral-B Triumph with SmartGuide, 2007, Daten liegen vor.
²Walters PA, Bartizek R.D., Biesbrock A.R.: A Study to Assess the Use of the Pressure Sensor in the Oral-B Triumph with SmartGuide, 2007, Daten liegen vor.

KN Adresse

Procter & Gamble
Oral Health Organisation
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89 01
Fax: 0 61 96/89 49 29
www.oralb.com/de

Praxisstempel